



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Fränkische Wälder in der Trockenkrise – Notmaßnahmen unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der vorhandenen Mittel vor allem nordbayerischen Waldbesitzern ausreichende Finanzmittel für klimabedingten erheblichen Mehraufwand bei den Maßnahmen zur Verkehrssicherung zur Verfügung stellen.

Begründung:

Die aktuellen Waldschäden haben besonders in den nordbayerischen Wäldern eine neue Dimension erreicht. Selbst in naturnahen, bisher als klimastabil geltenden, Laubmischwäldern können flächige Schäden beobachtet werden. Die Waldbesitzer erleiden erhebliche finanzielle Verluste durch das Absterben der bisherigen Hauptbaumarten. Hinzu kommen weitere Probleme für die Waldbesitzer: Die durch Trockenheit absterbenden Bäume werden zum Sicherheitsrisiko bei der Verkehrssicherung und beim Holzeinschlag, was für die Waldbesitzer erhöhte finanzielle Unkosten bedeutet. Abgestorbene Laubbäume wie große Eichen oder Buchen haben sehr viele dürre Äste im Kronenbereich, die ein großes Sicherheitsrisiko sowohl für Verkehrsteilnehmer als auch Waldarbeiter darstellen. Da die jeweiligen Eigentümer der betroffenen Waldflächen jedoch entlang ihrer Verkehrswege für die Verkehrssicherheit zuständig sind, kommen hier erhebliche finanzielle Mehrkosten auf sie zu. Die Staatsregierung muss hier mit ausreichend finanziellen Mitteln die kommunalen und privaten Waldeigentümer entlasten.